



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1856

CXXXVII. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Hospital St. Georg zu Spandow eine demselben vom Markgrafen Otto dem Bayer in Dorfe Wustermark gemachte Schenkung, am 6. Mai 1439.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

funff huben, die zu dem selben hofe gehören, zu der elenden altar, In sant peters vnd sant pauli ere gestiftet, In der pfarkirchen Zu Spandow gelegen, In finen briefen vereigent had, Dieselben rente vnd Zinse Zu der czit Jacob vnd ludwig von Arnym seligen zu dem obgeschriewen Altar gegeben haben, als das des gnanten Marggrauen ludwigs briue, darob gegeben, clerlichen Inne halden vnd vswiefen, Dieselben briue vnd gabe haben wir mit diesem vnserm briefe beuestet vnd bestediget, Beuesten vnd bestetigen die auch In crafft dieses briefs, also das die obgeschriewen Jerlichen Zinse vnd Rente nach lute der priuilegien vnd furstenbriue ewiglichen bie dem obgeschriewen altar blieben solln vngehindert vnd vnbeswert von allermeniglich vnd die elenden brudere adder wer darzu gehort vnd Ire nachkomen, sollen vnd mogen sich der Zinse vnd rente zu ewigen geczeiten gebrochen, als reddlich ist vnd gewonlich ist, an arg vnd an alles geuerde. Zu orkunde mit vnserm anhangenden Ingesiegel versigeld vnd Gebin Zu Trebin, Nach gots gebort vierzehnhundert Jar vnd darnach Im XXXIXten Jar, Am Mittwoch, nach deme sonntag, als man In der heiligen kirchen singet Cantate.

Recognouit dominus per se.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVII, 15.

CXXXVII. Markgraf Friedrich d. J. bestätigt dem Hospital St. Georg zu Spandow eine demselben vom Markgrafen Otto dem Bayer im Dorfe Wustermark gemachte Schenkung, am 6. Mai 1439.

Wir Fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraue zu Brannemborg etc., Bekennen — So als vorczietin Der hochgebornn furste her otte, etwann zu Brannemborg vnd luficz Marggraff, pfalczgraue beie reine vnd Herczog In beiern seliger, zu gedechtnis vnd finer selen seligkeid, drie stücke Jerlich Zinse vnd rente Im dorffe Zu wustermarcke von dem houe vnd von zweien Huben, die zu der czit geackert vnd besessen had Niclaws cladow, den armen luten zu sant Jorgen vor vnser stad Spandow gein dem Closter gelegin, vmb gotts willin vereigent had, als das die briue, darumb gegeben, clerlich Innhalden vnd vswiefen, Dieselben briue Haben wir mit diesem vnserm briue beuestet vnd bestediget, Befesten vnd bestetigen die auch in crafft dieses briefes, also, das die obgeschriewin Jerlichen Zinse vnd rente den gnanten armenluten vnd Iren nachkomen daselbst Zu sant Jorgen mit allen gnaden vnd rechten bliben sollen ewiglich vnd sie solln sich der Zu irem nocze vnd zu Irer norunge zu ewigen Zeiten geruwlichen gebrochen, vngehindert vor allermeniglich, an arg vnd an alles geuerde. Zu orkunde Geben wir In diesen vnsern brief, mit vnserm anhangenden Ingesiegel versigelt. Geben Zu Trebin, nach Cristli vnsern hern geport vierzehnhundert Jar vnd darnach Im Nunvnddriessigsten Jar, Am Mittwoch nach dem Sonntag, als man In der heiligen kirchen singt Cantate.

Recognouit dominus per se et examinavit.

Nach dem Schurmärk. Lehnscopialbuche XVII, 15.